Liebe Bürgerinnen und Bürger in Charlottenburg-Wilmersdorf!

Vor einigen Tagen haben wir Bilanz gezogen: Für das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf ist politische Halbzeit. Wir können auf viele wichtige Entscheidungen und Weichenstellungen zurückblicken und starten in die zweite Hälfte der Wahlperiode. Im Mittelpunkt steht für uns die Willkommenskultur, die unseren Bezirk auszeichnet. Sie gilt für Kluge Köpfe ebenso wie für Investoren, Unternehmerinnen und Unternehmer, Wohnungssuchende und Flüchtlinge. Dieser Willkommenskultur haben wir das Aufblühen der City West zu verdanken, aber auch die erfolgreiche Unterbringung von Flüchtlingen, die durch ehrenamtliche Hilfsaktionen unterstützt wird. Ich danke allen, die daran mitwirken, sehr herzlich!

Reinhard Naumann

Wir wollen die Willkommenskultur auch in der zweiten Hälfte unserer Amtszeit in allen Abteilungen des Bezirksamtes zum Leitmotiv machen.

Neuer Aufzug

Willkommenskultur hat manchmal auch mit technischen Voraussetzungen zu tun, und wir sind auf viele Partner angewiesen, um diese Voraussetzungen anbieten zu können. Ich freue mich, dass ich voraussichtlich am Montag, dem 2. Juni, um 10.30 Uhr gemeinsam mit Vertretern der BVG den lange ersehnten Aufzug am Richard-Wagner-Platz eröffnen kann. Damit wird jetzt auch für das Rathaus Charlottenburg und viele andere Einrichtungen in diesem Kiez ein barrierefreier Zugang mit der U-Bahn möglich. Das betrifft nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch Mütter und Väter mit Kinderwagen, Menschen mit Fahrrad oder mit schwerem Gepäck, also fast alle irgendwann. Da die Rolltreppe nicht immer funktioniert, bedeutet der Fahrstuhl eine große Erleichterung. Ich gratuliere der BVG zu dieser sinnvollen Investition, denn damit sind 15 von insgesamt 30 Charlottenburg-Wilmersdorfer U-Bahnhöfen mit einem Aufzug ausgestattet.

Gedenkveranstaltung und Kiezfest

Am Samstag, dem 14. Juni, um 11 Uhr, erinnert das Kiezbündnis Klausenerplatz an der Gedenktafel an der Seelingstraße 21 mit einer Veranstaltung zu seinem 80. Todestag an den Kommunisten Richard Hüttig, der von den Nationalsozialisten am 14.6.1934 in Plötzensee ermordet wurde. Ein Gericht hatte ihn zum Tode verurteilt, obwohl es ausdrücklich festgestellt hatte, dass er nicht den tödlichen Schuss abgegeben hatte, um den es in der Verhandlung gegangen war.

Ab 14 Uhr feiert das Kiezbündnis dann sein Kiezfest in der Nehringstraße. Auch dieses Kiezfest und die Arbeit des Kiezbündnisses insgesamt hat viel mit Willkommenskultur zu tun. Im Klausenerplatzkiez unterstützen viele Einrichtungen und viele Ehrenamtliche Menschen mit Migrationshintergrund bei der Integration in unsere Gesellschaft. Auch bei ihnen bedanke ich mich herzlich.

150. Kiezspaziergang

In diesem Monat feiern wir ein besonderes Jubiläum: Am 14. Juni starten wir auf dem Theodor-Heuss-Platz am blauen Obelisken um 14 Uhr zu unserem 150. Kiezspaziergang!

Die Kiezspaziergänge, die wir seit Januar 2002 in Charlottenburg-Wilmersdorf regelmäßig und ohne Unterbrechung immer am jeweils zweiten Samstag des Monats ab 14 Uhr veranstalten, sind eine Erfolgsgeschichte, und sie sind ebenfalls Teil unserer Willkommenskultur und Ausdruck gelebter Bürgernähe. Regelmäßig 200 bis 300 Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich, um immer wieder etwas Neues über Charlottenburg-Wilmersdorf zu erfahren. Zwischen den einzelnen Stationen besteht die oftmals genutzte Gelegenheit untereinander und mit mir oder anderen Bezirkspolitikerinnen und -politikern in Kontakt zu kommen.

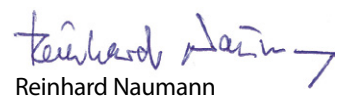
Häufig stoßen wir auf Stolpersteine oder andere Zeugnisse der Geschichte des Nationalsozialismus; im November ist dieses Thema regelmäßig Schwerpunkt des Spazierganges. Im Gedenkjahr der Zerstörten Vielfalt 2013 hat der israelische Botschafter an unserem Kiezspaziergang teilgenommen.

Wenn ich verhindert bin, übernimmt ein anderes Bezirksamtsmitglied die Vertretung. Kein einziger Termin ist ausgefallen, kein Kiezspaziergang ist wiederholt worden. Beim Jubiläumsspaziergang gehen wir vom Theodor-Heuss-Platz durch die Hölderlinstraße, in der Gedenktafeln an Erich Salomon und Lilli Palmer erinnern, durch die Ahornallee vorbei an der Katholischen Schule Liebfrauen, durch die Knobelsdorffstraße mit der Deutschen Rentenversicherung und der Epiphanienkirche und schließlich durch die Rognitzstraße zur neuen beeindruckenden BMW-Niederlassung am Kaiserdamm."

Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei. Alle Interessierten sind willkommen. Informationen über die bisherigen Kiezspaziergänge in Charlottenburg-Wilmersdorf sind im Internet zu finden unter www.kiezspaziergaenge.de.

Für Ihre Anregungen, Lob und Kritik bin ich für Sie erreichbar unter naumann@charlottenburg-wilmersdorf.de. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und grüße Sie herzlich!

Ihr



Reinhard Naumann

Thema

Rathaus-Umzug nun auf Kosten der meritorischen Güter?

Die Bezirksverordnetenversammlung diskutiert

Das Bezirksamt hat das Rathaus Wilmersdorf abgegeben, um jährlich rund 3 Millionen Euro einzusparen. Bis zum Ende dieses Jahres muss das Gebäude leer gezogen werden, um für andere Behörden Platz zu machen. Fast alle Ämter und Einrichtungen des Bezirksamtes müssen umziehen und zusammenrücken, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Rathaus Wilmersdorf an anderen Standorten untergebracht werden können. Mit dem Begriff „meritorisch" bezeichnen die Wirtschaftswissenschaften Güter, die privat nicht so stark nachgefragt werden wie es gesellschaftlich erwünscht ist und die deshalb durch staatliches Handeln gefördert werden sollten. Dazu gehören beispielsweise Schulbildung, Jugendbetreuung und Kultur.

CDU CDU-Fraktion

Die Frage, ob die angestrebten jährlichen Millioneneinsparungen von Infrastrukturkosten die Aufgabe des Rathaus Wilmersdorf rechtfertigen, ist legitim. An dem Plan, Kultureinrichtungen aus dem Rathaus Schmargendorf in den Hort der Carl-Orff-Grundschule zu verlagern, hat sich eine heftige Diskussion entzündet. Die Sorge, ob nicht durch einen vermeintlich kurzfristigen Erfolg langfristig die gewachsenen und gut angenommenen Strukturen der bestehenden Bildungseinrichtungen zerstört werden, muss ernst genommen und eine sachdienliche Debatte geführt werden.
Deshalb ist es richtig, dass wir uns die Zeit nehmen zu prüfen, ob und wenn ja welche Umzugsalternativen bestehen, und mit den Betroffenen vor Ort gemeinsam nach Lösungen für anstehende Schwierigkeiten zu suchen. Die angestrebten Einsparungen sollen auch dazu beitragen, die Kultureinrichtungen und Angebote für Kinder in ihrer Existenz zu sichern. Es wird Aufgabe des Bezirksamtes im Zusammenwirken mit der Bezirksverordnetenversammlung sein, eine behutsame und verträgliche Lösung zu finden.

Marion-Ise Halten-Bartels

Berlin SPD SPD-Fraktion

Die BVV hat beschlossen, das Rathaus Wilmersdorf aufzugeben. Dieser Entschluss ist der SPD-Fraktion nicht leicht gefallen, aber um andere wichtige Leistungen im Bezirk weiter aufrecht erhalten zu können, war dieser Beschluss nicht zu umgehen. „Meritorische Güter", laut Wikipedia „Verdienstvolle Güter", werden im Bezirk nicht gedankenlos aufgegeben. Ein Umzugsvorhaben dieser Größenordnung ist nicht leicht zu stemmen, daher kommt es aktuell in vielen Bereichen zu räumlichen Veränderungen und Anpassungen, die leider nicht jedem gefallen. Wir wollen jedoch soviel wie möglich erhalten und weiterführen, damit Sie die bezirklichen Angebote nutzen können. Meritorische Güter sind Güter, die ein Mensch unabhängig von seiner individuellen Leistung verdient. Sie alle verdienen sicher mehr dieser Güter, als Ihnen der Bezirk zur Verfügung stellen kann. Deshalb lassen wir auch in unseren Bemühungen nicht nach, gegenüber der Landesebene eine ausreichende Finanzierung der Bezirke einzufordern.

Annegret Hansen

Auch das Rathaus Schmargendorf ist in die Umzugsplanungen einbezogen.

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Bildung, Bibliotheken, Kultur - all diese meritorischen Güter fördert der Bezirk. Um handlungsfähig zu bleiben, muss der Bezirk allerdings auch schonend mit seinen Ressourcen umgehen. Deshalb wurde auf Vorlage des damaligen CDU-Stadtrates Gröhler beschlossen, das Rathaus Wilmersdorf aufzugeben. Doch jetzt zeigt sich, dass das Konzept so nicht ganz aufzugehen scheint. Die Theorie passt sich nicht der Realität an. So wird versucht, Räume zu sparen in Horten oder die Verlagerung der Musikschule aus dem Rathaus Schmargendorf, aus Räumen, die erst vor einigen Jahren dort mit viel Geld hergerichtet wurden. Das alles ohne Beteiligung der Betroffenen, ohne Konzept im Hintergrund. Funktionierende Bildungsstandorte sollte man nicht so leichtfertig aufgeben. Ressourcen sparen ja, aber nicht auf Kosten der meritorischen Güter, sondern um sie zu erhalten.

Ansgar Gusy

Piraten-Fraktion

Vor knapp zwei Jahren hat die Mehrheit der BVV beschlossen, das Rathaus Wilmersdorf aufzugeben. Hintergrund waren die durch den Senat vorgegebenen Haushaltseinsparungen. Damals war es Konsens, gerade nicht an den freiwilligen Leistungen zu sparen, die einen Mehrwert für den Bezirk darstellen.
Bei den durch den Umzug bedingten Vorgängen um die Carl-Orff- und die Musikschule sieht man jetzt, dass - wie in Berlin üblich - doch wieder die Kultur, die Bildung, Bibliotheken und der Musikunterricht am Ende die Leidtragenden sind. Denn diese Ausgaben sind freiwillig und gehören leider noch nicht zu den Pflichtaufgaben des Staates.
Eine solche Politik wird sich noch als teuer erweisen, denn Leben ist mehr als Arbeiten und RTL. Kultur und Bildung gehören mit zu einem erfüllten Leben und dürfen nicht nur eine beliebige Jongliermasse in Haushalts- oder Umzugsüberlegungen sein.

Holger Pabst

DIE LINKE. Die Linke

Dass die Sache mit der Rathaus-Aufgabe noch sehr schwierig werden würde, war absehbar - und vereinzelte Bezirksverordnete hatten damals - vergeblich - darauf hingewiesen.
Dass infolge des Umzugskarussells nun sogar Kultur- und Bildungseinrichtungen betroffen werden, hätten nur die überzeugtesten Pessimisten vorhergesagt. Ja, wir müssen sparen und ja, hier und dort kann auch „zusammengerückt" werden. Dass das allerdings Hortkinder machen sollen und junge Menschen, die etwas sehr Lobenswertes tun, nämlich Musik lernen, ist falsch. Sie haben diesen nicht zu Ende gedachten Umzug nicht geplant - und wahrscheinlich hätten sie besser rechnen können als manche Verantwortlichen.
Wenn Kultur, Bildung, Gesundheit und andere Gemeingüter zum Wegsparen freigegeben werden, ist davor irgendetwas sehr fehlerhaft gelaufen - und ein unglaubliches Armutszeugnis für einen Bezirk, der sich gerne „City" West nennt.
Übrigens ist es ein Gerücht, dass es „keine Alternative" gibt. Wer sie möchte, findet sie!

Marlene Cieschinger

BVV - TERMINE

BVV Charlottenburg-Wilmersdorf, Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin, Raum 226, 226a, 226b

Telefon: 9029-14900/01/02, E-Mail: bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de, Internet: www.charlottenburg-wilmersdorf.de

Nächste Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlung
19.06.2014, Donnerstag, 17.00 im BVV-Saal im Rathaus Charlottenburg

Geplante Ausschusstermine
03.06., Dienstag, 17.30, Ausschuss für Schule
04.06., Mittwoch, 17.30, Ausschuss für Straßen- und Grünflächen
04.06., Mittwoch, 17.30, Ausschuss für Weiterbildung und Kultur
05.06., Donnerstag, 17.30, Ausschuss für Eingaben und Beschwerden
05.06., Donnerstag, 17.30, Jugendhilfeausschuss
10.06., Dienstag, 17.30, Ausschuss für Haushalt, Personal und Wirtschaftsförderung
10.06., Dienstag, 17.30, Ausschuss für Umwelt und Naturschutz
11.06., Mittwoch, 17.30, Ausschuss für Stadtentwicklung
11.06., Mittwoch, 17.30, Ausschuss für Sport
12.06., Donnerstag, 17.30, Ausschuss für Wirtschaft, Ordnung und Verkehr
17.06., Dienstag, 17.30, Jugendhilfeausschuss
18.06., Mittwoch, 17.30, Ausschuss für Bürgerdienste, Liegenschaften und Informationstechnologie
18.06., Mittwoch, 17.30, Ausschuss für Gender Mainstreaming
24.06., Dienstag, 17.30, Ausschuss für Wirtschaft, Ordnung und Verkehr
25.06., Mittwoch, 17.30, Ausschuss für Stadtentwicklung
25.06., Mittwoch, 17.30, Integrationsausschuss
26.06., Donnerstag, 15.30, Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeit

Veranstaltungen

JUGEND

Großes Sommerfest für Kinder im Quartier Mosse
29.6., 14-18 Uhr im Rudolf-Mosse-Stift an der Rudolf-Mosse-Str.11. Eintritt frei. Unter der Schirmherrschaft von Jugendstadträtin Elfi Jantzen, werden die im Haus ansässigen Kindergärten, die Pfadfinder (BdP LV BBB - Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, LV Berlin-Brandenburg), die Träger der betreuten Wohneinrichtungen Lebenszeit e.V. und Menschenskinder e.V. sowie die Schreberjugend Berlin als Träger des Kinder- und Jugendzentrums InSideOut und des Familiencafés „Emilie und Rudolf" im Quartier Mosse ein buntes und erlebnisreiches Kinderfestprogramm und ihre Einrichtungen vorstellen. Darüberhinaus wird für das leibliche Wohl gesorgt und das gesamte Areal kann erforscht, untersucht und ausprobiert werden.
Das Kinderfest mit vielen attraktiven Angeboten, wie Hüpfburg, Bogenschießen, Erlebnisspiele, Musik beginnt um 14 Uhr auf der Freifläche des Rudolf-Mosse-Stifts, Zugang über die Sodener Straße.

Haus der Jugend Charlottenburg
Zillestr.54, 10585 Berlin, ☎ 9029 12775, www.zille54.de
6.6. und 20.6., jeweils 18 - 22 Uhr Don't Cha – Berlin. Schulparty, 12 bis 16 Jahre, Eintritt 3,00 EUR
11.06., 10.30 Uhr ca.55 Min. Spielwerkstatt Berlin: Ran an den Zahn, 5 bis 8 Jahre, 5,50 EUR / 4,00 EUR JKS/TdS
18.6., 10.30 Uhr ca. 60 Min. Spielwerkstatt Berlin: Einer mehr oder weniger! Mitspielstück über Zahlen und Formen, 1. bis 3. Klasse, 5,50 EUR / 4,00 EUR JKS/TdS
19.6., 10.30 Uhr ca. 60 Min. Spielwerkstatt Berlin: Einer mehr oder weniger! Mitspielstück über Zahlen und Formen, 1. bis 3. Klasse, 5,50 EUR / 4,00 EUR JKS/TdS
24.6., 11 Uhr ca. 55 Min Platypus Theater: The Clown Who Lost His Circus. Mitmachstück in englischer Sprache, 1. und 2. Lernjahr Englisch(bzw.3.und 4.Klasse), 6,00 EUR / 4,50 € mit TdS, 5,00 EUR Gruppen aus Brandenburg
25.6., 11 Uhr ca.130 Min. inkl. Pause Platypus Theater: BloodKnot, Englischsprachiges Theaterstück, ab Sekundarstufe II, 9,00 EUR / 7,50 EUR mit TdS, 8,00 EUR Gruppen aus Brandenburg
26.6., 10.30 Uhr ca. 60 Min. Spielwerkstatt Berlin: Durch Dick und Dünn, 4. bis 6. Klasse, 5,50 EUR / 4,00 EU JKS/TdS

Veranstaltungen

MUSIKSCHULE

Rathaus Schmargendorf, Berkaer Platz 1, 14199 Berlin, ☎ 9029-15514. Alle Veranstaltungen Eintritt frei, wenn nicht anders vermerkt.
2..6., 19 Uhr Jazz Live im Konzertsaal Musikschule, Platanenallee 16. Es spielen Schülerinnen, Schüler und Ensembles des Fachbereichs Jazz/Rock/Pop
7.6., 15 Uhr Timebandits und Bandidos del Tiempo beim Karneval der Kulturen im Görlitzer Park (Kreuzberg), Leitung: Bijan Kerkhoff
8.6., 17 Uhr Lieder- und Klavierabend im Festsaal des Rathauses Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100. Europäische Musik aus der Romantik von Dvorak, Fauré, Grieg u.a., mit Kathrin Freyburg und Sybille Ott-Kohm
13.6., 21 Uhr Brasil Jazz Quartet in der Kunstfabrik Schlot, Schlegelstr. 26. Christof Griese (sax), Eudinho Soares (g), Guilherme Castro (b) und Zito Ferreira (dr)
14.6., 16 Uhr Fachbereichskonzert Blasinstrumente im Festsaal des Rathauses Charlottenburg Otto-Suhr-Allee 100. Es spielen Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs, Koordination: Kai Heiden
19.6., 20 Uhr Klavierabend Rose Marie Krafft im Konzertsaal der Musikschule, Platanenallee 16
20.6., 19:30 Uhr Soirée in der Musikschule, Prinzregentenstr. 72. Konzert fortgeschrittener Schülerinnen und Schüler, Koordination: Angela Müller-Velte
21.6., 15 Uhr Sommerkonzert der Kinderchöre in der Kirche zum Heilsbronnen, Heilbronner Str. 20. Leitung: Viola Escher
21.6., 16 Uhr Bläserserenade im Jagdschloss Grunewald, Hüttenweg 100. Bläserensembles der Musikschule City West, Koordination: Kai Heiden
21.6., 17 Uhr Schüler- und Ensemblevorspiel in der Kantine der Eichendorff-Grundschule, Goethestr. 19-24. Klasse Martin Ebelt
21.6., 19:45 Uhr Berlin Jazz Composers Orchestra JayJayBeCe bei der Fête de la Musique in Oberschöneweide, Rathenauplatz / Wilhelminenhofstr., Leitung: Christof Griese
22.6. Jazzfestival in der Kunstfabrik Schlot, Schlegelstr. 26
18 Uhr Jazz for Kids. Kinder spielen für Kinder, Funtime Band, Leitung: Christof Griese
19 Uhr Jazz for Newcomers. StuVo-Bands, Leitung: Dirk Strakhof, Dan-Robin Matthies und Horst Nonnenmacher
21 Uhr Elisabeth Tuchmann - Kathrin Wahl DUO
27.6., 18:30 Uhr Orchesterkonzert Erstes Zusammenspiel und ABC Orchester im Festsaal des Rathauses Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, Leitung: Anke Perschnick, Beate Müns
27.6., 19 Uhr Sommerkonzert Flitzebögen und Streichhölzer in der Aula der Halenseegrundschule, Joachim-Friedrich-Str. 35/36. Leitung: Imme Kolkmeyer
27.6., 19:30 Uhr Sommerkonzert Kissi-Chor in der Evangelische Kreuzkirche, Hohenzollerndamm 130. Leitung: Anita Rennert
27.6., 20 Uhr Duo Vato im Konzertsaal der Musikschule, Prinzregentenstr. 72. Duos für Violine und Viola Kamilla und Tassilo Kaiser
28.6., 16 Uhr Sinfoniekonzert Jugendorchester Charlottenburg in der Lindenkirche Wilmersdorf, Homburger Str. 48, Leitung: Thomas Lamp
28.6., 18 Uhr Fachbereichskonzert Tasteninstrumente im Pianohaus Klatt, Witzlebenstraße 11. Es spielen Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs, Koordination: Tim Sund
28.6., 19 Uhr Orchesterkonzert PlatanenStreicher im Festsaal des Rathauses Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100. Leitung: David Klammer
29.6., 15:30 Uhr Sommerkonzert Kissi-Chor im Offenen Garten Moabit, Kruppstr. 16. Leitung: Anita Rennert
29.6., 16 Uhr Sinfoniekonzert Jugendorchester Charlottenburg in der Heilig-Kreuz-Kirche Kreuzberg, Zossener Str. 65. Leitung: Thomas Lamp
29.6., 17 Uhr Sommerkonzert Kammerorchester Charlottenburg im Gemeindesaal der Ev. Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6. Leitung: Dr. Gottfried Eberle
30.6., 18:30 Uhr Mauskonzert - Kinder spielen für Kinder im Konzertsaal der Musikschule, Platanenallee 16. Koordination: Kai Heiden

MUSEEN

Museum Charlottenburg-Wilmersdorf

in der Villa Oppenheim, Schloßstr. 55, 14059 Berlin, ☎ 9029-24108, www.villa-oppenheim-berlin.de, www.kultur.charlottenburg-wilmersdorf.de, E-Mail: museum@charlottenburg-wilmersdorf.de. Di-Fr 10-17 Uhr, Sa und So 11-17 Uhr, Eintritt frei. Der Zugang ist barrierefrei. Das Café „Frau Bäckerin in der Villa Oppenheim" ist täglich 9-19 Uhr geöffnet.

Sonderausstellungen

„Nachkriegsmoderne" – Architektur in Charlottenburg-Wilmersdorf
bis 31.8.2014

Foto: Mila Hacke, 2014

Spurensuche
Die Kunstsammlung Charlottenburg 1908 – 1945

Sorgenfrei
Die Familien Mendelssohn und Oppenheim in Charlottenburg

Einblicke – Ausblicke
Planungen zur Dauerausstellung „Von der Residenz zur City West"

Ständige Ausstellung

SammlerStücke
Kunstsammlung Charlottenburg

Veranstaltungen

Tastführungen verschoben
Aus gesundheitlichen Gründen mussten die beiden für den 31.5. und 21.6.2014 vorgesehenen Tastführungen für Blinde und Sehbehinderte durch die Kunstsammlung Charlottenburg auf spätere Termine verschoben werden. Sie sind jetzt für Samstag, den 26.7. und 23.8.2014, jeweils um 11.00 Uhr vorgesehen. Die Führungen werden von Anja Winter geleitet. Eine Führung kostet 5 EUR, die Begleitperson ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich und direkt bei Frau Winter unter ☎ 7676 9909 oder per E-Mail: tastkunst@gmx.net möglich.

1.6., 11 Uhr Familiensonntag: Vögel falten und gestalten. Geschichten, Lieder und Bastelarbeiten für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien.
4.6., 11 Uhr Kuratorenführung durch die Ausstellung „Nachkriegsmoderne – Architektur in Charlottenburg-Wilmersdorf" Mit Mila Hacke, Architektin und Architekturfotografin, Anmeldung erbeten unter ☎ 9029 24106
6.6., 15-17 Uhr Poets´ Corner – poesiefestival berlin 2014. Dichterinnen- und Dichterlesung im Garten der Villa Oppenheim, mit Nora Bossong, Marte Huke, Ursula Krechel, Sabine Scho, Jan Skudlarek, Jan Wagner. Moderation: Daniela Seel
8.6., 11 Uhr Berliner Tagebuch. Krönigs Stadtgeschichten. „Wer hier badet, bestimmt die Polizei" – Das Strandbad Wannsee bekommt eine Badeordnung. Was geschah heute vor x Jahren? Dieser Frage geht Peter Krönig (Freundeskreis Museum), waschechter Berliner und langjähriger SFB-Reporter, nach und berichtet ebenso unterhaltsam wie informativ über vergessene Persönlichkeiten und Ereignisse der Berliner Stadtgeschichte.
18. 6., 11 Uhr Die Blumen bitte regelmäßig gießen! Bildgespräch mit Dr. Christiane Schrübbers
21.6., 18 Uhr Gartenzauber „Vom Festmahl bis zu Teufels Küche" Literatur, Musik und kulinarische Genüsse im Garten der Villa Oppenheim. „Denn eine gute Scheibe Braten beruhigt das Gemüt jeden Cholerikers". Über Mahlzeiten mit Jettchen Gebert (Georg Hermann) und Familie Buchholz (Julius Stinde) sowie Episoden aus der Restaurantküche von Kurt Tucholsky bis Stevan Paul. Moderation: Birgit Jochens. Es liest: Hildegard Schrödter. Eintritt: 7.50 EUR, Anmeldung erforderlich unter ☎ 9029 24106
22. 6., 11 Uhr Kunst im Gespräch. Regina Niederhut (Freundeskreis Museum) lädt zum Gespräch über Gemälde aus der Kunstsammlung der Villa Oppenheim.
28.6., 11 Uhr Vom Amerika Haus zur Verkehrskanzel. Führung mit Mila Hacke, Architektin und Architekturfotografin, Treffpunkt: C/O Berlin, Amerika Haus, Hardenbergstraße 22-24, 5 EUR pro Person, Anmeldung erbeten unter ☎ 9029 24106

Ausstellung im Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
Hardenbergstr. 31
„Die Träume einzig blieben mir in meiner kahlen Zelle". Frauen des Widerstands im Gerichtsgefängnis Kantstr. 79, Öffnungszeiten des Oberverwaltungsgerichts: Mo-Do 7.00-15.45 , Fr 7.00–14.30 Uhr, Eintritt frei.

GALERIEN

Kommunale Galerie Berlin

Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin, ☎ 9029 16704, www.kultur.charlottenburg-wilmersdorf.de. Di-Fr 10-17 Uhr, Mi 10-19 Uhr, So 11-17 Uhr

Ausstellungen

Harald Gnade
Implant. Erde-vertikal-ablaufen. Malerei
Eröffnung am 1.6., 12. Uhr

Harald Gnade, Arkadien, 2013, Acryl auf Leinwand

Horst Hirsig
Werke aus dem Zyklus Momente. Augenblicke
Bis 6.7., am 1. und 15.6, jeweils 11-14 Uhr treffen Sie Horst Hirsig in der Ausstellung, am 11.6., 18 Uhr Künstlergespräch mit Horst Hirsig, Moderation: Dr. Eckhart Gillen, Eintritt frei.

Magische Portraits
Ambrotypien von Daniel Samanns
Bis 29.6.
Beim Betrachten der Ambrotypien von Daniel Samanns sind wir fasziniert von deren Aura. Es gelingt dem Künstler mit seiner Photographie, über den flüchtigen Moment hinaus einen Zeit-Raum zu kreieren, der das Wesen einer Person sichtbar macht. Die aufwendige historische und analoge Technik des Kollodium-Nassplatten-Verfahrens erzeugt eine Entschleunigung, die wiederum die Präsenz und Intensität des Portraits steigert. Daniel Samans hat über die letzten Jahre eine beachtliche Zahl von Personen und Persönlichkeiten auf diese Weise photographiert und zeigt diese zum ersten Mal in einer umfassenden Ausstellung. Neben Prints an der Wand entfalten auch originale Glasplatten ihre ganze Magie.

Daniel Samanns, Ambrotypie, 2013

Artothek
in der Kommunalen Galerie Berlin. Die Artothek verleiht grafische Werke, Skulpturen, Gemälde, Fotografien, ausgewählte internationale Plakate und Bilder für Kinder über einen mehrmonatigen Zeitraum für eine geringe Gebühr. Das Angebot der Artothek in Charlottenburg-Wilmersdorf richtet sich an alle Berlinerinnen und Berliner. Öffnungszeiten: Mi 11-19 Uhr, Do und Fr 11-17 Uhr, Tel 9029 16709

Atelier
Im Atelier der Kommunalen Galerie Berlin können Kinder und Jugendliche kreativ arbeiten. Vielfache Anreize zur Auseinandersetzung mit Kunst bieten ihnen die laufenden Ausstellungen in der Galerie und die Werke der Artothek. Informationen und Anmeldung unter ☎ 9029 16704

Kleine Orangerie am Schloss Charlottenburg

Spandauer Damm 22, 14059 Berlin, Do-So 12-18 Uhr, Eintritt frei
Ute Algermissen
Die Perspektive Paradies
bis 20.7., Eröffnung am 12.6., 18 Uhr

Ute Algermissen, o.T., Mischtechnik

12folgen
Vitrine am Kurfürstendamm 132a, bis Dezember 2014
Eine Vitrine im pulsierenden Verkehr der Großstadt lebt vom Wechsel: Der Verein form:ddr stellt in einer öffentlichen Vitrine am Kurfürstendamm 132a im Monatsrhythmus zwölf moderne Positionen von Produktgestaltung und Grafikdesign in der DDR vor.

SPORT

Sporthalle Charlottenburg
Sömmeringstr. 11-27
29.6., 14 Uhr Eröffnung der 11. Berliner Streetdance Meisterschaft 2014 durch Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann, veranstaltet von der gemeinnützigen Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit mbH, Internet: www.outreach-berlin.de

SONSTIGES

Bürgersprechstunden
11.6., 15-17 Uhr mit dem Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Carsten Engelmann in der Kontakt- und Beratungsstelle der AWO, Hofackerzeile 1b in Charlottenburg-Nord, Anmeldung unter ☎ 9029 15747
18.6., 14-15.30 Uhr mit Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann in seinem Büro im Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, Anmeldung unter ☎ 9029-12300
18.6., 15-17 Uhr mit der Bezirksstadträtin für Jugend, Familie, Schule, Sport und Umwelt, Elfi Jantzen, in ihrem Büro im Rathaus Wilmersdorf, Fehrbelliner Pl.4, Zi. 1004 (1. Etage), Anmeldung unter ☎ 9029 15001
26.6., 16-18 Uhr mit der Bezirksstadträtin für Bürgerdienste, Weiterbildung, Kultur, Hochbau und Immobilien, Dagmar König, auf dem Rüdesheimer Platz, ohne Anmeldung

Frauenbild in der rechtsextremen Szene
11.6., 18 Uhr im BVV-Saal im Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100. Informationsabend des Deutschen Frauenrings e.V. in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Christine Rabe unter dem Titel „Von der Mitläuferin zur Macherin - Die Veränderungen des Frauenbildes in der rechtsextremen Szene". Dr. Heike Radvan von der Amadeu Antonio Stiftung wird in ihrem Vortrag auf die verschiedenen Positionen, die Mädchen und Frauen heute innerhalb rechtsextremer Szenen besetzen, eingehen. Nach wie vor werden rechtsextreme Frauen mit ihren Meinungen und ihrem Handeln häufig übersehen und unterschätzt. Diese Entwicklung stellt die Zivilgesellschaft vor Herausforderungen. Der Eintritt ist frei. Es wird um Anmeldung bis zum 9.6. per E-Mail unter mail@d-fr.de gebeten.
Zum Themenkomplex Rechtsextremismus sind weitere Veranstaltungen am 2.Juli und am 10. September ebenfalls im BVV-Saal im Rathaus Charlottenburg geplant.

Gedenkveranstaltung
14.6., 11 Uhr an der Gedenktafel für Richard Hüttig, Seelingstr. 21 mit Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann. Richard Hüttig wurde vor 80 Jahren, am 14.6.1934, in Plötzensee ermordet.

Kiezfest
14.6., ab 14 Uhr in der Nehringstraße. Das Kiezbündnis Klausenerplatz lädt ein zum traditionellen Kiezfest.

Sommerkonzerte
17. und 18.6., jeweils 19 Uhr in der Philharmonie mit dem Orchester des Heinz-Berggruen-Gymnasiums. Information und Karten für 12 EUR (Erwachsene) bzw. 6 EUR (Schülerinnen und Schüler) können im Sekretariat der Schule bestellt werden, ☎ 9029 28702.

Kinderbaustelle
28.6., 9.30 Uhr Eröffnung auf der Baustelle der „Zillegärten" an der Zillestraße Ecke Gierkezeile. Die Veranstaltung findet am 28. und 29.6. tagsüber für Kinder und Familien statt.

International Day
28.6., 13-16 Uhr am Campus Dahlem, Lentzeallee 8-14 der Berlin International School mit kulinarischen Köstlichkeiten aus vielen Ländern und einem bunten Rahmenprogramm mit Musik, Tanz und Unterhaltung.

Sommerfest
28.6., ab 16 Uhr auf dem Gelände der Freien Volksbühne e.V., Ruhrstr. 6 mit vielen Berliner Kulturinstitutionen.

Ausstellung: Iwan Martschuk aus der Ukraine
1.7.-31.7. in der Rathausgalerie im Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100 (2. Etage), Eröffnung mit Bezirksverordnetenvorsteherin Judith Stückler, dem ukrainischen Botschafter Pawlo Klimkin, Kulturataché Iryna Petrunko und dem Künstler Iwan Martschuk am 2.7., 17 Uhr, Mo-Fr 7-19 Uhr, Eintritt frei. Zum ersten Mal werden 70 Werke des berühmten ukrainischen Künstlers in Deutschland präsentiert, nach der Ausstellung in München jetzt im Rathaus Charlottenburg. Mit seiner spezifischen Malweise greift er auf eine sehr persönliche und poetische Art Themen seiner Heimat auf. Seine Motive gehen oft auf ukrainische Archetypen zurück und wirken dadurch sehr authentisch.

Aus dem Bezirk

Neues Bürgeramt in den Wilmersdorfer Arcaden

Das Bürgeramt aus dem Rathaus Charlottenburg ist im Rahmen der bezirklichen Umzugsplanung in die Wilmersdorfer Arcaden gezogen. Seit dem 5. Mai steht nun den Bürgerinnen und Bürgern das Bürgeramt dort zur Verfügung. „Der neue Standort wird von der Kundschaft sehr gut angenommen" sagt Bezirksstadträtin Dagmar König. Seit Anfang Mai gelten für die Standorte Hohenzollerndamm, Wilmersdorfer Straße und Heerstraße folgende neue erweiterte Öffnungszeiten: Mo 8-16, Di 11-18, Mi 8-13, Do 10-18, Fr 8-14 Uhr.

Bezirksstadträtin Dagmar Koenig (Mitte), der Stellvertretende Bezirksbürgermeister Carsten Engelmann (rechts), Abgeordnete, Bezirksverordnete und ein Mitglied der Seniorenvertretung bei der Eröffnung des neuen Bürgeramtes in den Wilmersdorfer Arcaden am 5.5.2014.

15 Jahre Ehrenamtspreis

Bezirksstadtrat Carsten Engelmann lädt einmal im Jahr zum Tag des Ehrenamtes ein. In diesem Jahr wird die Traditionsveranstaltung der Abteilung Soziales und Gesundheit am Freitag, dem 19. September, ab 14 Uhr in der Fußgängerzone der Wilmersdorfer Straße in Charlottenburg-Wilmersdorf stattfinden. Mit der Veranstaltung eng verbunden ist die Verleihung des Charlottenburg-Wilmersdorfer Ehrenamtspreises, der auch in diesem Jahr wieder an Bürgerinnen und Bürger, die sich im Bezirk für das Allgemeinwohl ehrenamtlich engagieren, überreicht wird.
Carsten Engelmann: „Seit nunmehr 15 Jahren vergibt das Bezirksamt diesen Preis. Ich hoffe, dass unsere Bürgerinnen und Bürger wieder möglichst viele Kandidatinnen und Kandidaten für den Preis vorschlagen. Wir wollen mit dem Ehrenamtspreis das besondere, persönliche Engagement ehren und damit zeigen, wie bedeutsam und wertvoll ehrenamtliche Tätigkeit für das soziale Leben in unserem Bezirk ist. Ich freue mich auch in diesem Jahr auf die Unterstützung bei der Preisverleihung durch prominente Künstlerinnen und Künstler, die die sich auch an diesem Tag für die gute Sache einsetzen."
Vorschläge zu Kandidatinnen und Kandidaten können bis zum 1. August und Anmeldungen zur Teilnahme an der Veranstaltung bis zum 5. September an das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Abteilung Soziales und Gesundheit, Planungs- und Koordinierungsstelle, Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin oder an das Büro des Bezirksstadtrats für Soziales und Gesundheit unter gleicher Anschrift gesandt werden. E-Mail-Kontakt: Sylvia.Bienek@charlottenburg-wilmersdorf.de

Bezirklicher Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Am 15. April hat das Bezirksamt den Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Charlottenburg-Wilmersdorf beschlossen. Dieser Aktionsplan enthält drei Handlungsfelder „Teilhabe am Arbeitsleben", „Bewusstseinsbildung" und „Barrierefreiheit" mit Zielen und Maßnahmen, die bis 2018 umgesetzt werden sollen. Im Jahr 2018 wird der Umsetzungsstand evaluiert und der Bezirk wird an seinen diesbezüglichen Fortschritten gemessen werden können. Der Aktionsplan soll im Bezirk zur Umsetzung der UN-BRK beitragen, die seit dem 26.3.2009 gültiges Recht in Deutschland ist. Diese formuliert keine Sonderrechte für Menschen mit Behinderungen, sondern präzisiert ihre Belange aus einer menschenrechtlichen Perspektive.
Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann: „Die Verbesserung der Teilhabechancen behinderter Menschen am Arbeitsmarkt ist von zentraler Bedeutung für die Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen von Menschen mit und ohne Behinderung. Daher freut es mich umso mehr, dass ein Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK zu diesem Schwerpunkt erstellt worden ist, der auch die Bereiche Bewusstseinsbildung und Barrierefreiheit einschließt. Ganz im Sinne der UN-BRK haben wir übrigens besonderen Wert auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung bei der Erarbeitung des Aktionsplans gelegt."
Eine Start-Veranstaltung zur Vorstellung des Aktionsplans und zur Einleitung der Umsetzungsphase ist für Juni 2014 geplant. Eine inhaltlich vollständige Vorab-Version ist zu finden auf der Internetseite des bezirklichen Behindertenbeauftragten unter www.bmb.charlottenburg-wilmersdorf.de. Unter der Rubrik „Veröffentlichungen" kann dort auch die Analyse „Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin" eingesehen werden.
Die Erstellung des Aktionsplans erfolgte im Rahmen eines bis Juni 2014 laufenden Projekts, das maßgeblich über das bezirkliche Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA, www.bbwa.charlottenburg-wilmersdorf.de) gefördert wurde. Träger ist das Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft (IMEW, www.imew.de). Die Durchführung erfolgt in Kooperation mit dem bezirklichen Beauftragten für Menschen mit Behinderung.

Nette Post an das Grünflächenamt

„Guten Tag, liebe Leute vom Grünflächenamt! So viel Zeit muss sein: Vielen Dank für das wunderschöne Tulpenbeet auf dem Rasen an der Ecke Blisse- und Uhlandstraße mitten in Wilmersdorf. Es ist mit den vielen unterschiedlichen Sorten und Farben eine echte Attraktion geworden und in unserer Gegend der meistfotografierte Rasen zur Zeit! Wir freuen uns auf unseren Spaziergängen jedes Mal aufs Neue - und hoffentlich nächstes Frühjahr auch wieder. Wunderschön!
Viele Grüße aus der Wilhelmsaue, Katrin F."

Das Tulpenbeet an der Blissestraße Ecke Uhlandstraße.

JayJayBeCe bei der 12. Bundesbegegnung „Jugend jazzt"

Das Berlin Jazz Composers Orchestra JayJayBeCe der Musikschule City West unter der Leitung von Christof Griese vertritt Berlin bei der Bundesbegegnung „Jugend jazzt mit dem Škoda Jazzpreis" vom 29.5. bis zum 1.6.2014 in Stuttgart. Zum ersten Mal wird Stuttgart für vier Tage zur Pilgerstätte für über 400 junge Jazzmusikerinnen und -musiker aus ganz Deutschland. JayJayBeCe hat sich mit seinem Sieg bei der vorangegangenen Landesbegegnung „Jugend jazzt" in Berlin für die Bundesbegegnung qualifiziert. Im Theaterhaus Stuttgart trifft die 16-köpfige Band auf die 13 Gewinner der anderen Landeswettbewerbe „Jugend jazzt". Dort wird es sowohl das Eröffnungskonzert (29. Mai), die Wertungsspiele (30. bis 31. Mai) als auch das Preisträgerkonzert (1. Juni) geben. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern stehen ereignisreiche Tage bevor, gefüllt mit Workshops, Seminaren, Konzerten und Preisen.
Für Christof Griese ist Jazz weder out noch verstaubt, sondern stets modern und dynamisch. Seit 27 Jahren leitet der Musiker das junge Orchester und feilt gemeinsam mit seinen jazzbegeisterten Schülerinnen und Schülern an deren musikalischer Begabung.

Aus dem Bezirk

Baumpflanzung am Lietzensee

Am 2. Mai wurden im Lietzenseepark drei Linden neu gepflanzt. Diese Großbäume aus Beständen des Fachbereichs Grünflächen sind Ersatz für drei gefällte Linden aus dem Winter dieses Jahres. Die Linde an der Schillerwiese am Eingang Kaiserdamm wurde von einer Bürgerin durch eine Spende finanziert. Die Gesamtkosten betrugen 2.400 EUR.

Baumpflanzung im Lietzenseepark.

50 Jahre Kinder- und Familienfest in der Jungfernheide

Toben, malen und schminken! Das in Kooperation von Jugendamt und dem Jugendclubring Berlin e.V. organisierte beliebte Kinder- und Familienfest am 1.Mai konnte in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein auf eine 50jährige Tradition zurückblicken.

Zahlreiche Attraktionen sorgten wieder für Tempo, Action und Spaß. Bei Mitspielaktionen, Theateraufführungen, bunten Ständen, Hüpfburgen, Kistenklettern Bungee-Jumping, Ponyreiten und Zirkusvorstellungen gab es für die Großstadtfamilien an den über 60 Ständen und Spielaktionen viel zu entdecken. Auch das abwechslungsreiche Bühnenprogramm war wieder ein voller Erfolg.

Bezirksstadträtin Elfi Jantzen dankte den zahlreichen Trägern und Sportvereinen sowie den Jugendlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendclubs und des Jugendamtes, die die Aktionen ausgedacht und durchgeführt haben. Ein besonderer Dank gilt auch den vielen Firmen, Handwerksbetrieben und politischen Parteien und Privatpersonen. Nur durch Ihre großzügige Förderung konnte das Kinder- und Familienfest durchgeführt werden.

Auch das diesjährige 50. Kinder- und Familienfest im Jungfernheidepark wird den rund 3.500 kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern in positiver Erinnerung bleiben.

Am 1.5.2014 im Volkspark Jungfernheide. *Foto: Bernd Schwarz*

Preisverleihung im Ideenwettbewerb „Bleib fit ohne Qualm und Sprit“

Gesundheitsstadtrat Carsten Engelmann verleiht am 30. Juni, um 16.00 Uhr, im Foyer des Rathauses Wilmersdorf am Fehrbelliner Platz 4 die Preise im diesjährigen Ideenwettbewerb zum Thema „Bleib fit ohne Qualm und Sprit“. Alle Beiträge werden präsentiert.

Carsten Engelmann: „Mit dem Blick auf den jährlichen Weltnichtrauchertag am 31. Mai veranstalten wir traditionell unseren Ideenwettbewerb. In diesem Jahr findet er zum zwölften Mal statt. In der Auseinandersetzung mit der Thematik soll erreicht erreichen, dass das Nichtrauchen und der verantwortungsvolle Umgang mit Alkohol auch von unseren Kindern und Jugendlichen als richtige Lebenseinstellung angesehen werden.

Ich bin sehr beeindruckt, wie künstlerisch und engagiert sich die jungen Menschen in ihren Wettbewerbsbeiträgen für ein gesundes Leben einsetzen.“

Projekt: Integrative Förderung Jugendlicher mit tamilischem Hintergrund

Sechzehn Jugendliche mit tamilischem Hintergrund haben in der Winterferienwoche im Haus der Jugend „Anne Frank“ einen Workshop „Tamilen in Berlin - Schreiben / Fotografie“ mit Referenten des Archivs der Jugendkulturen durchgeführt und sich mit ihrem Leben in Berlin auseinandergesetzt. Sie sind alle hier geboren und haben das Schicksal ihrer Eltern auf Sri Lanka nicht erlebt.

Das Ergebnis dieser Schreib- und Fotowerkstatt haben sie dann am letzten März-Wochenende zu einer Ausstellung gestaltet, die den ganzen Monat Mai im Rathaus Wilmersdorf zu sehen war, nachdem sie am 5. Mai von Jugendstadträtin Elfi Jantzen in Anwesenheit des Vertreters der Türkischen Gemeinde Deutschland, des Integrationsbeauftragten des Bezirks, der Bündnispartner Deutsch-Tamilische Gesellschaft e.V. und Archiv der Jugendkulturen e.V., der Jugendlichen und deren Eltern eröffnet worden war.

Jugendstadträtin Elfi Jantzen und die am Projekt Beteiligten bei der Eröffnung am 5. Mai.

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf stellte die Räumlichkeiten für die Durchführung des Projektes und mit der Freiwilligen-Initiative „Schüler lernen durch Engagement“ (FISch) den Projekt- Bevollmächtigten. Das Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Kultur macht stark. Bündnis für Bildung wird unterstützt durch das Programm MeinLand – Zeit für Zukunft der Türkischen Gemeinde in Deutschland.

Eichenprozessionsspinner (EPS)

Auch in diesem Jahr wird wieder mit einem starken Befall durch den EPS an Eichenbäumen gerechnet. Im Frühjahr startete die vorbeugende Bekämpfung des Schädlings in unserem Bezirk. Dazu wird ein Biozid versprüht.

Insgesamt sollen wie im letzten Jahr über 2000 Bäume behandelt werden, die sich überwiegend auf Schulen, Friedhöfen, einem Teil der Clayalle und in der Jungfernheide befinden.

Umbau und Schließung der Heinrich-Schulz-Bibliothek

Wegen Umbaumaßnahmen und räumlicher Erweiterung bleibt die Heinrich-Schulz-Bibliothek im Rathaus Charlottenburg vom 30. Juni bis zum 24. August 2014 geschlossen. Der Rückgabeautomat wird während dieser Zeit ebenfalls nicht zur Verfügung stehen. Bibliotheksbenutzerinnen und -benutzer können ihre in der Heinrich-Schulz-Bibliothek entliehenen Medien während der Schließungszeit in allen anderen Stadtbibliotheken in Charlottenburg-Wilmersdorf unentgeltlich abgeben. Auch der Rückgabeautomat der Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek steht täglich von 6 bis 22 Uhr zur Verfügung.

Ab sofort können in der Heinrich-Schulz-Bibliothek Bücher und ab 9. Juni auch alle anderen Medien bis zum 1. September ausgeliehen werden. Erster Öffnungstag der neuen Heinrich-Schulz-Bibliothek wird voraussichtlich der 25. August 2014 sein. Dann werden auch die seit dem Umzug der Musikbibliothek Bundesallee eingelagerten Noten und Bücher in den neuen Räumen wieder zur Verfügung stehen.

Informationen gibt es im Internet unter www.stadtbibliothek.charlottenburg-wilmersdorf.de